

# Auf drei Schleifen durch Tag und Nacht

**BENEFIZ-WANDERUNG** Organisatoren freuen sich auf „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ / Anmeldungen noch möglich

Von Manfred Petzholdt

**KIRN.** Langeweile soll da nicht aufkommen, wenn sich über 400 Wanderfreunde auf den Weg machen. Denn eine ganze Reihe von Attraktionen, ein Rahmenprogramm mit Musikkapellen und Ständen wird es an der Wanderstrecke, vor allem am zentralen Ort in Hennweiler geben, sagt selbstbewusst Gabi Vogt, die Geschäftsführerin des Fördervereins Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße (HSB). Vogt ist die Vorfreude anzumerken, es ist die bereits dritte Wanderung der „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“.

## Ehrenamtliche Organisation

Veranstalter ist der Förderverein Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße, der durch eine Vereinsgemeinschaft in Hennweiler und Umgebung in der Vorbereitung und Durchführung entscheidend unterstützt wird. Es geht darum, in 24 Stunden über drei verschiedene

## GUTER ZWECK

► 3. Benefizwanderung „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ in Kooperation mit der **Allgemeinen Zeitung** und „**RPR Hilft**“ e.V.

► Der Erlös der Wanderung geht zu je einem Drittel an die **Soonwaldstiftung** „Förderverein Lützelsoon“, die Aktion „**Leser helfen**“ der AZ und die **Jugend in Hennweiler**.



„Was machen Sie am 13./14. Juni?“, steht auf der Einladungs-Postkarte zur 24-Stunden-Wanderung, die (v.l.) Herbert Wirz, Verena Lang (VG Kirn-Land), Ilona Reinecke (Human Help Network), Wolfgang Petry (VG Rhaunen), Ewald Dietrich, Hendrik Brötzmann (Stadt Kirn), Michael Schmidt (Bürgermeister Hennweiler), Melanie Jung (Stadt Kirn) und Gabi Vogt jetzt präsentierten.

Foto: Manfred Petzholdt

Schleifen einschließlich einer Nachtwanderung 72 Kilometer zurückzulegen. Einmal rund um die Uhr zu wandern, wird dabei für viele Teilnehmer eine Grenzerfahrung bedeuten.

Ewald Dietrich von der Kinderhilfsorganisation Human Help Network ist einer der Mitorganisatoren; er ist geradezu begeistert von diesem Wanderevent. Dietrich weiß, wovon er spricht, denn gemeinsam mit Herbert Wirz von der Soonwaldstiftung hat er die Initiative angestoßen. Es gelte, innerhalb dieser 24 Stunden die eigenen Grenzen auszuloten, einmal ganz bewusst an das persönliche Limit zu gehen. Diet-

rich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man das geschafft hat, 72 Kilometer hinter einem liegen und ein unbeschreibliches Glücksgefühl spürbar wird – auch wenn der Körper längst Müdigkeit signalisiert und die Beinmuskeln einfach nicht mehr wollen.

Laut Vogt gibt es keine besonderen Vorbedingungen. Menschen, die Freude an der Natur und am Wandern haben, sind genauso angesprochen wie sportliche Laien. Aus der Erfahrung der bisherigen beiden 24-Stunden-Wanderungen weiß Vogt, dass ungeahnte Kraftreserven frei werden, wenn es in einer Gemeinschaft gilt, die 72

Kilometer zu bewältigen.

Dabei führen die drei Wanderschleifen durch die wunderschöne Mittelgebirgslandschaft des Hunsrücks. Los geht es am Wandermarktplatz in Hennweiler; von dort werden die Teilnehmer frühmorgens nach Horbruch gefahren. Die erste Teilstrecke, die Tagesschleife, führt die Wanderfreunde über 41,6 Kilometer zurück nach Hennweiler. Von dort geht es dann am Nachmittag auf eine neun Kilometer lange „Kraft- und Konzentrationsschleife“, bevor schließlich die 21 Kilometer lange Nachtschleife in Richtung Woppenroth wartet. Bei dieser Nachtwanderung ist kein

Vollmond; es wird also sehr dunkel sein; eine Stirntaschenlampe sollte jeder Teilnehmer daher mitführen. Wenn die Wanderer dann am frühen Sonntagmorgen wieder Hennweiler erreichen, haben sie exakt 71,6 Kilometer in den Beinen und dabei auch 3400 Höhenmeter überwunden.

## Nicht mehr viele Plätze frei

Bei den ersten Wanderungen kamen Teilnehmer aus der ganzen Republik, aus München, Berlin und Hamburg. So wird es auch am 13. und 14. Juni sein, das wird aus den über 300 jetzt schon vorliegenden Anmeldungen deutlich. Bei der ersten 24-Stunden-Wanderung hatten die Organisatoren nur 252 Wanderer zugelassen, ein Jahr später wurde die Zahl auf 368 erhöht und bei der kommenden Wanderung wurde die Teilnehmerzahl auf maximal 444 festgelegt.

Das Startgeld beträgt acht Euro, darüber hinaus bitten die Veranstalter um eine Spende von mindestens einem Euro pro Kilometer. Bei drei Schleifen von insgesamt 72 Kilometern Länge werden also mindestens 72 Euro pro Person gespendet. Da nahezu alle Kosten der Veranstaltung von Sponsoren getragen werden, gehen die Spenden ohne Abzüge an Hilfsprojekte in der Region.

Info und Anmeldung:  
[www.24stunden-rlp.de](http://www.24stunden-rlp.de) oder  
[www.hunsruock-nahe-land.de](http://www.hunsruock-nahe-land.de)